SITZUNGSVORLAGE

Gremium	**Gemeinderat** öffentlich am 04.04.2016	Drucksache Nr.	**2016/092**
		Federführung	Kultur- und Sportamt
		Sachbearbeiter	Hermann Spang
		Stand	22.03.2016
		Aktenzeichen	020.21
		Mitwirkung	Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Stadtjubiläum 1200 Jahre Wangen im Allgäu - Bericht und Abrechnung

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung

Die Stadt Wangen im Allgäu hat im vergangenen Jahr die erste urkundliche Erwähnung Wangens und Schwarzenbachs aus dem Jahr 815 gefeiert. Mit zahlreichen Veranstaltungen der Stadt, verschiedener Einrichtungen und Vereine über das ganze Jahr hinweg wurde dieses Jubiläum würdig begangen.

Höhepunkte aus städtischer Sicht waren sicherlich der offizielle Festakt, ein kurzweiliger Abend in der Waldorfschule mit Ministerpräsident Kretschmann und vielen Mitwirkenden, die Präsentation der Stadtchronik von Stadtarchivbar Dr. Rainer Jensch und das Historienschauspiel „Hammerwende 1389", das ebenfalls Dr. Rainer Jensch geschrieben hat. Als weitere Höhepunkte sind der Neujahrsempfang, der ökumenische Festgottesdienst mit den beiden Bischöfen Dr. Gebhard Fürst und Dr. Frank-Otfried July, die Aufführungen des Musicals „Marivas Erzählungen" auf dem neuen Dorfplatz in Schwarzenbach, der Gauturntag, der Mittelaltermarkt im Rahmen der Historischen Tage, der Landesjugendfeuerwehrtag, das Landestreffen der historischen Bürgerwehren und das Kinder- und Heimatfest mit neugestaltetem Festumzug zu nennen. Zahlreiche weitere Veranstaltungen in

Wangen und in Neuravensburg/Schwarzenbach haben das Festjahr bereichert.

Viele Vereine und Einrichtungen haben sich in das Stadtjubiläum mit eigenen Veranstaltungen eingebracht. Eine Aufstellung der Jubiläumsveranstaltungen ist beigefügt.

Innerhalb der Stadtverwaltung hat Frau Sabrina Heiberger alle Aktivitäten des Stadtjubiläums koordiniert.

Die einzelnen Programmpunkte wurden sehr gut von der Bevölkerung angenommen und das Wetter hat, gerade bei den Freiluftveranstaltungen, fast immer mitgespielt. So konnten beim Historienspiel nicht nur alle fünf geplanten Vorstellungen und die Vorpremiere (öffentliche Generalprobe) stattfinden, sondern sogar noch zwei Zusatzvorstellungen gegeben werden; alle Aufführungen waren ausverkauft.
Für das Stadtjubiläum waren im Haushaltsplan 2015 insgesamt 320.000,00 € veranschlagt, aus Verkaufserlösen und Sponsoring wurden insgesamt 40.000,00 € erwartet.

Die abgerechneten Kosten für das Stadtjubiläum belaufen sich insgesamt 343.554,66 €, zusätzlich wurden aus der Geschwister-Mohr-Stiftung Kosten in Höhe von zusammen 24.470,00 € bezahlt. Demgegenüber wurden vor allem mit dem Kartenverkauf für das Historienschauspiel und dem Verkauf von Jubiläumsartikeln insgesamt 57.917,57 € an Einnahmen erzielt. In der Anlage ist aufgelistet, wie sich diese Beträge auf die einzelnen Veranstaltungen verteilen.

Die erzielten Mehreinnahmen decken in etwa die Mehrausgaben, die angefallen sind. Mit diesen Ausgaben wurden nicht nur die Feierlichkeiten und Veranstaltungen bezahlt, sondern auch Anschaffungen, die der Stadt weiterhin für andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen wie Kinderfestkostüme, Stehtische, Bistrotische und anderes.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Veranstaltungsübersicht
Kostenabrechnung